

Maus, Johann-Kaufmann 6,
 N 44052, am 19. 5. 1942.

Lieber, hochverehrter Herr
 Professor!

Nur in Eile wärmstens und
 gerührten Dank für das wunder-
 volle Geschenk, zugleich mit dem
 nochmaligen Ausdruck des Be-
 dauerns meiner Frau, dass diese,
 nach langer Zeit endlich von
 einer guten "Anstalt" bedient,
 mitten im Reinemachen war
 und Sie unmöglich gebührend
 empfangen konnte.

Aber Ihre Gegengabe ist wirklich
 zu wertvoll! Für mich überdies
 von besonderer Bedeutung, da
 ich eben jetzt im Auftrage
 eines Verlages ein Buch über

Hugo Wolf schreibe, bei dem ich
mich auch von meinen persön-
lichen Erinnerungen lösen
lasse. Und das ist ja Wolf,
wie er lebt und litt, wie ich
ihn gekannt habe! Nun
muss ich noch den rechten
Platz für ihn in meiner
schon recht überfüllten
Wohnung aussuchen - dann
werde ich Sie einmal bitten,
Ihren heutigen Besuch gütig
zu wiederholen.

Also für diesmal nur Dank
und alles Schöne und Gute -
auch von Klaus zu Klaus -
und zumal von Ihrem
Herzlichst ergebenen

Alex Millenkovich

